

## Medienmitteilung

Schaffhausen, 17. November 2013



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 13

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen  
17. November 2013 bis 05. Januar 2014

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

## Marion Ritzmann (\*1978) erhält den ERNTE-Kunstpreis 2013

Die Künstlerin Marion Ritzmann (\*1978) erhält den mit 10'000 Franken dotierten ERNTE-Kunstpreis 2013. Der Preis wird zum zehnten Mal im Rahmen der ERNTE, der zweijährlich stattfindenden Ausstellung der Schaffhauser Kunstschaaffenden, für eine herausragende künstlerische Arbeit verliehen.

Die Jury, bestehend aus Ines Goldbach (Direktorin Kunsthaus Baselland), Lynn Kost (Museum zu Allerheiligen Schaffhausen) und Christoph Schreiber (Künstler, Zürich) hat nach eingehender Prüfung ihren Entscheid gefällt. Marion Ritzmann erhält die Auszeichnung für die ausgestellte Werkgruppe, deren inhaltliche Vielschichtigkeit und Ästhetik überzeugen. Die Arbeiten reflektieren das Medium Zeichnung und thematisieren im zugrundeliegenden Konzept Fragen nach dessen Direktheit und Subjektivität. Dabei verweist diese Fragestellung auf das Verhältnis von Kontrolle, Struktur, Freiheit und Zufall im Allgemeinen.

Durch das Falten von Papierfliegern und dem anschliessenden wieder auffalten ergeben sich neue Linienstrukturen auf dem Karopapier. Diese malt die Künstlerin mit viel Gespür für Farben akribisch aus. Die Struktur des Karopapiers wird dadurch genauso vernachlässigt wie das persönliche und emotionale Moment des Zeichnens, das normalerweise gekennzeichnet ist durch die subjektive Linienführung. Es findet vordergründig eine Negation jeglichen Könnens und eine Minimierung von Persönlichkeit und Genialität statt. Was aussieht wie Zeichnungen, die jeder von uns machen könnte, wird zu einer Fragenkette, die ihren Ursprung im Konzept hat. Denn jeder Schritt hin zu diesen Zeichnungen waren ebenso bewusste wie zufällige Entscheidungen, die jedes Mal auf das Neue die Spannung zwischen Freiheit und Struktur, zwischen Akribie und Selbstvergessenheit, zwischen Konzept und Zufall untersuchen. Sowohl im gewählten Medium – gezeichnet hat jede/r von uns – als auch im strengen Konzept, das aber auch das Spiel mit Papier und den Traum vom Fliegen erzählt, behält diese Arbeit in ihrer leuchtenden Farbkraft, eine spielerische Leichtigkeit, verwebt unvereinbare Gegensätze und verweist augenzwinkernd auf die Komplexität selbst der einfachsten Dinge.

### Öffentliches Werkgespräch

Die Künstlerin wird am Dienstag, 26. November 2013, um 12.30 Uhr zu einem öffentlichen Werkgespräch mit Kurator Lynn Kost im Museum zu Allerheiligen sein.

### Öffentliche Führungen

Dienstag, 10. Dezember 2013, um 12.30 Uhr und am Sonntag, 15. Dezember 2013, um 11.30 Uhr.

### Medienkontakt:

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
suzanne.mennel@stsh.ch oder +41 52 633 07 63